

Fragen und Antworten

Worauf reagiert das Zweistufensystem zum Trinkwassernotstand?

Unterschiedliche Faktoren: Neben den Niederschlags- und Verbrauchswerten auch auf den lokalen Grundwasserspiegel und die Menge der (zugelassenen) Wasserversorgung.

Wie erfahre ich von der jeweils gültigen Warnstufe zum Wassersparen?

Über eine öffentliche Bekanntmachung in der Offenburg-Post und auf den Internetseiten der Stadt und den Stadtwerken.

Wer teilt den Wassernotstand mit?

Laut aktueller Gefahrenabwehrverordnung der Bürgermeister der Stadt.

Wer überprüft die Einhaltung der Regeln?

Die städtische Ordnungspolizei kann bei Missachtung der Regeln Bußgelder bis zu 5.000 Euro verhängen.

Darf ich meine Balkonpflanzen weiterhin gießen?

Ja, das ist morgens und abends erlaubt.

Darf ich neu gesetzte Pflanzen, Sträucher oder Bäume in meinem Garten wässern?

Diese dürfen von 20 bis 10 Uhr gegossen werden, damit sie anwachsen.

Informationen/Kontakte

Stadt Langen – Der Magistrat

Südliche Ringstraße 80
63225 Langen
www.langen.de

Umwelt- und Klimaschutz

Telefon: 06103 203-391 und -626
E-Mail: umwelt@langen.de



Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Telefon: 06103 203-335 und -330
E-Mail: ordnung@langen.de

Stadtwerke Langen GmbH

Weserstraße 14
63225 Langen
Telefon: 06103 595-260
E-Mail: info@stadtwerke-langen.de
www.stadtwerke-langen.de



Kreis Offenbach

Wasserbehörde
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach
Telefon: 06074 8180-5128 und -5129
www.kreis-offenbach.de



Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

www.hlnug.de



Langen • RheinMain
IDEEEN TREFFEN MENSCHEN



Trinkwasser- notstand

Trinkwassermangel in Langen

Trinkwasser wird in Deutschland überwiegend aus Grundwasser gewonnen. Dies entsteht, wenn Regen im Boden versickert. Dabei wird das Wasser auf natürliche Weise gereinigt und mit Mineralien angereichert.

Bevor es zu uns nach Hause gelangt, wird es in den Wasserwerken der Stadtwerke Langen GmbH zusätzlich aufbereitet und gereinigt. Das Leitungswasser hat bei uns eine sehr gute Qualität und kann bedenkenlos getrunken werden.

Die vergangenen, sehr trockenen Jahre haben aber gezeigt, dass auch in der Rhein-Main-Region das Wasser knapp werden kann. Besonders in der Landwirtschaft wird der Wasserverbrauch zukünftig steigen, um die Felder zu bewässern. Auch in privaten Haushalten wird an heißen Sommertagen viel mehr Wasser verbraucht; zum Beispiel zum Rasensprengen oder zum Befüllen von Swimmingpools.

Damit auch in Zukunft alle genug Wasser haben, wurden in Hessen verschiedene Strategien zum Trinkwasserschutz entwickelt. Dazu zählen die Trinkwasser-Warnstufen 1 und 2, die in der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Langen ausführlich dokumentiert sind (Ordnungszahl 3.11 Gefahrenabwehrverordnung § 16).



Das Warnstufen-System findet auch in Langen Anwendung.



Ge- und Verbote

Normaler Wasserverbrauch

Der Trinkwasserverbrauch in Langen ist moderat und kann von den Stadtwerken gedeckt werden.

💧 Trinkwasser verantwortungsbewusst verbrauchen.

Vorwarnstufe 1

Der Trinkwasserverbrauch liegt mehrere Tage über dem Durchschnitt und eine hohe Förderleistung wurde erreicht.

Folgende wassersparenden Verhaltensregeln werden empfohlen:

- 💧 Rasenflächen nicht mehr bewässern. Der Rasen wächst bei neuen Niederschlägen wieder nach.
- 💧 Schwimmbecken, Zisternen, Springbrunnen, Teiche oder sonstigen Wasserspeicher nicht mit Trinkwasser be- oder nachfüllen.
- 💧 Keine private Autowäsche.



Trinkwassernotstand

Warnstufe 2

Der Trinkwasserverbrauch liegt mehrere Tage über der Spitzenwassermenge. Die maximale Förderleistung ist ununterbrochen ausgeschöpft.

Es gelten zusätzlich zu den Wassersparmaßnahmen der Vorwarnstufe die folgenden Verhaltensregeln:

- 💧 Gartenbewässerung einschränken, das heißt nur noch abends oder am frühen Morgen zwischen 20 und 10 Uhr. Wenn möglich, auf maximal zwei Bewässerungsvorgänge pro Woche reduzieren.
- 💧 Auf das private Waschen von Fahrzeugen aller Art, das Abspritzen von Terrassen, Wänden, Hof- und Wegflächen, Dächern sowie von baulichen Anlagen und Maschinen verzichten.
- 💧 Weitere wasserintensive Anwendungen wie gewerbliche Fahrzeugwäschen oder das Kühlen von Anlagen sind einzuschränken, ebenso die gewerbliche Wasserentnahme aus Standrohren.
- 💧 Bewässerungen in Landwirtschaft und Gartenbau sind tagsüber einzuschränken.
- 💧 Brauch- und Zisternenwasser ist gegenüber Trinkwasser zu bevorzugen.
- 💧 Bei extremem Trinkwassermangel kann der Verbrauch von Brunnenwasser verboten und der von Trinkwasser eingeschränkt werden.

